

Beantwortung der Fragen vom Bündnis 90 – Die Grünen aus der BV Jöllenbeck

- 1. Leider sind in der Anlage 1 nur die Zahlen der Versorgungsquote des mögliche Bedarfs angegeben, nicht aber die tatsächliche Auslastung. Deswegen interessiert es uns, wie hier die tatsächliche Auslastung der Kitas aussieht. Wie hoch ist hier der tatsächliche Bedarf, wie hoch die aktuelle Überbelegung und wie viele Kinder können nicht versorgt werden?*

Im Stadtbezirk Jöllenbeck gibt es aktuell 874 Kita-Plätze. Über die Regelbelegung hinaus werden derzeit 29 Plätze zur Verfügung gestellt; das sind 3,3 %. Die 874 Kinder werden in insgesamt 46 Gruppen betreut, so dass in knapp zwei Drittel aller Gruppen rechnerisch ein Kind zusätzlich betreut wird.

Eltern, die keinen Kita-Platz finden, werden im Jugendamt beraten und bei der Suche unterstützt. Diese Vorgänge werden in einer Liste erfasst, aus der ersichtlich wird, an welchen Orten die Bedarfe am höchsten sind. Im Stadtbezirk Jöllenbeck sind z.Zt. die Bereiche Jöllenbeck West, Theesen und Vilsendorf unauffällig, hier tauchen vereinzelt Suchende auf, die auch vermittelt werden können. Im Bereich Jöllenbeck Ost gibt es immer wieder neue Anfragen, da hier auch viele Zuzüge zu verzeichnen sind. Deshalb wurden im Bereich Oberlohmannshof zwei zusätzliche Gruppen in die Planung aufgenommen (s.u.).

- 2. Was wird in den nächsten Jahren getan, um die geringe Versorgungsquote im Bereich U3 zu verbessern? Wie hoch ist hier der tatsächliche Bedarf, wie hoch die aktuelle Überbelegung und wie viele Kinder können nicht versorgt werden?*

Die vom Jugendhilfeausschuss beschlossene Versorgungsquote für unter Dreijährige beträgt 43%, diese werden in der Planung zum nächsten Kita-Jahr in Jöllenbeck knapp erreicht. Perspektivisch werden mehr Plätze für U3 benötigt, das wird beim momentanen Ausbau (siehe Weltenbummler und Neulandstraße) berücksichtigt. Eine erhöhte Nachfrage nach Plätzen für U3 ist momentan nicht auffällig. Die Auswertung unter Punkt 1. bezieht sich sowohl auf U3 als auch auf Ü3-Plätze.

- 3. Wie kommt es, abgesehen von der irritierenden Zuordnung der Kita Neulandstraße, zu den teils immensen Unterschieden in der Versorgungsquote zwischen den einzelnen Stadtteilen im Bezirk?*

Die Kindergartenbedarfsplanung für Bielefeld erfolgt einmal jährlich, um die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Kitas und der Kindertagespflege beim Land NRW zu beantragen. Die Versorgungsquoten dienen der Planung zur Einschätzung, an welchen weiteren Orten Kitas geplant und umgesetzt werden müssen. Zur besseren Übersicht und Feinplanung geschieht das auf vier Ebenen:

1. Gesamtstadt Bielefeld
2. Stadtbezirk
3. Kindergartenbezirk
4. Kindertageseinrichtung

Die Kindergartenbezirke sind eine - öffentlich nicht bekannte - Planungseinheit, die teilweise identisch sind mit Stadtteilen wie z.B. in Vilsendorf. Sie werden immer aus einem oder mehreren statistischen Bezirken gebildet. Der Kindergartenbezirk Jöllenbeck West ist identisch mit dem statistischen Bezirk Nr. 45, zu dem auch die Neulandstraße gehört. Der größte Teil von Theesen zählt zum statistischen Bezirk 47. Jöllenbeck Ost gehört zur Nr. 46. Es ist davon auszugehen, dass die Grenzen der Kindergartenbezirke für die Eltern nicht existieren und Plätze vornehmlich innerhalb eines Stadtbezirkes gesucht und wahrgenommen werden. In Bezug auf Vilsendorf orientieren sich einige Eltern auch über die Grenzen Jöllenbecks hinaus in den Stadtbezirk Schildesche.

Die Versorgungsquoten fallen in den Stadtteilen unterschiedlich hoch aus, weil die Ermöglichung von Neubauten im Kita-Bereich unterschiedlichen Voraussetzungen unterliegt. Bei neu entstehenden Baugebieten kann in der Regel erreicht werden, dass ein Teil der Gesamtfläche für die Errichtung einer Kita zur Verfügung gestellt wird (siehe Neulandstraße). In bereits bestehenden Baugebieten wird es aber immer schwieriger, geeignete Grundstücke zu finden. Der Immobilienmarkt ist extrem angespannt. Es gibt eine hohe Konkurrenz, weil es oftmals auch alternative Verwendungsmöglichkeiten für ein Grundstück gibt. Im Gebiet Oberlohmannshof ist es bereits 2018 gelungen, die viergruppige Kita Weltenbummler auf einem freien Grundstück an der Eickumer Straße zu errichten. Das hat zeitweise zu einer Entspannung der Versorgungssituation geführt. Inzwischen sind die Kinderzahlen erneut weiter angestiegen, so dass dort zwei weitere Gruppen eingeplant wurden.

In Vilsendorf entsteht in naher Zukunft das Neubaugebiet im Blackenfeld, hier wurde bereits eine fünfgruppige Kita fest eingeplant. Für eine weitere ist schon der Bedarf angemeldet worden, da bereits jetzt geringe Versorgungsquoten vorliegen.